



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Mobilität
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3738
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Baldus
E-mail: Johannes.Baldus@wiesbaden.de

Wiesbaden, 08.05.2024

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Mobilität
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Mobilität
am Donnerstag, 16. Mai 2024, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. **Gemehmigung der Niederschrift**
2. **Sachstand Nahverkehrsplan**
Präsentation überarbeiteter Netzentwurf
3. **24-F-02-0005**

Parkzonen E-Scooter
- Antrag der Fraktion CDU vom 07.05.2024 -

Gegen das unregelmäßige und den Verkehr behindernde Abstellen sind am Wiesbadener Hauptbahnhof Parkzonen für E-Scooter eingerichtet worden. Im Historischen Fünfeck in der Stadtmitte zwischen Rhein-, Wilhelm-, Taunus-, Röder- und Schwalbacher Straße sollen zukünftig ebensolche Parkzonen für E-Scooter eingerichtet werden.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, welche Erfahrungen durch die Einrichtung der Parkzonen für E-Scooter am Wiesbadener Hauptbahnhof gewonnen wurden;
2. dem Ausschuss für Mobilität den aktuellen Planungsstand zur Einrichtung von Parkzonen für E-Scooter im Historischen Fünfeck (Rhein-, Wilhelm-, Taunus-, Röder- und Schwalbacher Straße) vorzustellen;
3. bei der Planung der Parkzonen für E-Scooter im Historischen Fünfeck die Bereiche, die in der Anlage des Antrages beigefügt sind, in den Abwägungsprozess ergebnisoffen aufzunehmen;
4. vor der nächsten Ausschusssitzung eine Begehung der bereits geplanten und nun vorgeschlagenen Orte durchzuführen.

4. 24-F-63-0037

Lärmbelästigung und Gefährdung durch Poser im Stadtgebiet

-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 07.05.2024 -

Die ersten warmen Tage des Jahres haben nicht nur wieder viele Menschen auf die Straßen unserer Stadt gelockt, sondern auch viele motorisierte Poser zu Ausfahrten animiert. Gerade an Wochenenden kann man abends kaum noch durch die Stadt gehen, ohne mit laut aufheulenden Motoren, quietschenden Reifen und sinnlosen Beschleunigungsrennen konfrontiert zu werden. Dies geht nicht nur mit erheblicher Lärmbelästigung für die Anwohnerinnen und Anwohner und die Gäste der Innenstadt einher, sondern stellt auch eine reale Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmende dar. Insbesondere bei Angeberstarts in den dichten Straßen der Stadt können bei den z.T. hoch motorisierten Fahrzeuge schnell außer Kontrolle geraten und massive Schäden anrichten. Die "Kurzstreckenrennen" vor auf Rot springenden Ampeln stellen eine erhebliche Gefahr für die Menschen dar, die dort Fußgängerübergänge nutzen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

nach Rücksprache mit der Landespolizei zu berichten,

1. wie sich das Poser-Problem in Wiesbaden in den vergangenen Jahren entwickelt hat.
 - a. Wächst die Szene?
 - b. Gibt es örtliche Schwerpunkte?
 - c. Welche Arten von Fahrzeugen werden dabei verwendet?
2. welche polizeilichen Maßnahmen (z.B. im Rahmen der Einsatzgruppe ARGUS) dagegen ergriffen wurden und wie diese sich bisher ausgewirkt haben.
3. welche (präventiven/repressiven) Maßnahmen sie der Stadt empfehlen würde, um diese Probleme einzudämmen.
4. ob der Einsatz sog. Lärmblitzer, unter Einbeziehung von Erfahrungswerten anderer Städte, sinnvoll wäre und was die rechtlichen Voraussetzungen dafür sind und dabei die Erfahrungswerte anderer Städte auszuwerten.

5. welche konkreten Möglichkeiten Privatpersonen haben, wenn sie auf Poser und Raser im Stadtgebiet aufmerksam werden.
6. wie die Daten von Lärmblistern im Lärmaktionsplan und der Lärmkartierung im Geoportal berücksichtigt werden können.

5. 24-F-63-0036

Nutzung digitale Anzeigebildschirme in ESWE-Bussen

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 07.05.2024 -

Mit Stand Januar 2024 sind 120 Solo- und 24 Gelenkbusse mit digitalen, multimedialfähigen Bildschirmen im Innenraum ausgestattet.

Auf diesen Doppelbildschirmen werden linksseitig mit den nächsten Haltestellen angezeigt, rechtsseitig läuft ununterbrochen Werbung für ESWE-Verkehr.

Dieser rechtsseitige Bildschirm könnte im Rahmen interaktiv durch die Landeshauptstadt Wiesbaden genutzt werden.

So könnten bspw. die Digi-V Inhalte (Anzeigetafeln an den Einfallstraßen) auch in den Bussen publiziert werden.

Ähnliches gilt z.B. für Stellenausschreibungen der Stadt sowie Neuigkeiten der anderen städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe.

In diesem Rahmen können kommunale Informationen einer großen Anzahl von BürgerInnen jenseits der sozialen Medien zugänglich gemacht werden.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. ESWE-Verkehr zu beauftragen, das aktuelle und zukünftige Nutzungskonzept dieser Multimediaflächen vorzustellen
2. Die Möglichkeit der Mitnutzung durch die Landeshauptstadt Wiesbaden, die Stadtämter, Gesellschaften und Eigenbetriebe zu prüfen.
3. die Möglichkeit der Nutzung der Werbefläche durch Unternehmen, Vereinen, Organisationen etc. zu prüfen.

6. 24-F-22-0014

Rechtsabbieger Konrad-Adenauer-Ring

- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 07.05.2024 -

Aus Richtung Dotzheimer Straße kommend stehen den Verkehrsteilnehmern an der Kreuzung Konrad-Adenauer-Ring / Schiersteiner Straße drei Fahrstreifen zur Verfügung. Zwei Fahrstreifen führen über die Kreuzung weiter in Richtung Biebricher Allee fort, der dritte Fahrstreifen ist ein Rechtsabbiegestreifen in die Schiersteiner Straße Richtung A643.

An der Kreuzung und in ihrem Vorfeld kommt es regelmäßig zu Rückstaus (zum Teil bis zum Edeka am Karlsbader Platz). Grund ist, dass der Rechtsabbiegerstreifen erst auf Höhe des Parkhauses Asklepios Paulinen Klinik beginnt, sodass die Rechtsabbieger den rechten Geradeausfahrstreifen blockieren und somit eigentlich nur ein Geradeausfahrstreifen frei ist.¹ Eine verbesserte Abbiegemöglichkeit in Richtung Autobahn könnte die Stausituation auflösen. Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen:

¹ [7 Konrad-Adenauer-Ring - Google Maps](#)

Der Magistrat wird gebeten, an dem Kreuzungsbereich Konrad-Adenauer-Ring / Schiersteiner Straße eine verbesserte Abbiegemöglichkeit in die Schiersteiner Straße in Richtung A643 zu schaffen.

7. 24-F-10-0010

Verbannung von E-Rollern in Gelsenkirchen - Situation in Wiesbaden

- Antrag der Fraktion AfD vom 30.04.2024 -

In der FAZ vom 19. April 2024 liest man, dass die Stadt Gelsenkirchen gegen die beiden dort aktiven Anbieter von E-Rollern erfolgreich gerichtlich vorgegangen ist und erwirken konnte, dass künftige Verleihaktivitäten nur noch erfolgen dürfen, wenn zuvor eine Identitätsprüfung mittels Führerscheines oder Personalausweises stattfindet. In der Vergangenheit konnte man einfach einen Phantasienamen angeben, wodurch bei Verkehrsverstößen oder Unfällen oft kein Nutzer ermittelt werden konnte.

Vor diesem Hintergrund erscheint es sachgerecht und erforderlich in Erfahrung zu bringen, ob auch in Wiesbaden eine anonyme Anmietung von E-Rollern stattfindet, und wie dem gegebenenfalls entgegenzuwirken wäre.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen,
die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen,

der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. bei welchen im Wiesbadener Stadtgebiet tätigen Vermietern von E-Rollern eine Anmietung ohne vorherige Identifikation mittels Ausweises oder Führerscheins möglich ist
2. welche Maßnahmen infrage kommen, um diese Sicherheitslücke zum Wohle aller Wiesbadener Verkehrsteilnehmer schnellstmöglich zu schließen
3. insbesondere, ob eine Verfügung die Anbieter verpflichten kann, fortan nur noch an Nutzer mit überprüfter Identität (Personalausweis / Führerschein) zu vermieten, bzw. ob man den Fortbestand der Sondernutzungserlaubnisse an diese Bedingung knüpfen kann, so wie dies in Gelsenkirchen geschehen ist

8. 24-F-15-0018

Weitere Einsparungen geplant? - Wohin fährt ESWE Verkehr?

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 07.05.2024 -

Das Fahrplanangebot von ESWE Verkehr wurde im April 2024 massiv gekürzt. Diese Einschränkungen im ÖPNV lehnen wir ab und bitten um Umsetzung der folgenden Beschlüsse bzw. um Beantwortung der Fragen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschliessen:

1. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, alles daran zu setzen, die seit April geltenden Fahrplaneinschränkungen bei ESWE-Verkehr umgehend rückgängig zu machen.
2. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, ob zukünftig weitere Kürzungen im Angebot bei ESWE-Verkehr geplant sind? Falls dies der Fall sein sollte: Welche weiteren Einschränkungen sind geplant?
3. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie er sich vorstellt, den finanziellen Mehrbedarf von ESWE Verkehr zu finanzieren? Welche Optionen sieht der Magistrat dazu als tragfähig an?

9. 24-F-05-0005

Umbaumaßnahme an der Ringkirche

- Antrag der Fraktion FDP vom 07.05.2024 -

Der Antragstext wird nachgereicht.

10. 24-F-15-0019

Kurzfristige Ausweisung eines Parkstreifen in der westlichen Borsigstraße in Nordenstadt

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 07.05.2025 -

Der Ortsbeirat Nordenstadt (24-O-20-0009) und viele Nutzer dieses Straßenbereichs wünschen sich einen Bau des Parkstreifens in der Borsigstraße zwischen der Konrad-Zuse-Straße und dem Wertstoffhof.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschliessen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, unverzüglich den Randstreifen der westlichen Borsigstraße zum Parken für PKW freizugeben.

11. 24-F-15-0020

Stärkere Reglementierung für E-Tretroller in der Landeshauptstadt Wiesbaden

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 07.05.2024 -

In einem Rechtsstreit zwischen der Stadt Gelsenkirchen und den beiden Verleihern Bolt und Tier (diese sind auch in der Landeshauptstadt Wiesbaden aktiv) entschied das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen in einem Eilverfahren im Sinne der Stadt. Die zwei Unternehmen müssten die städtische Verfügung befolgen. Gelsenkirchen hatte von den Verleihfirmen zuvor verlangt, dass sie die Identität ihrer Nutzer feststellen müssen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschliessen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird geben, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele E-Tretroller werden zur Zeit in Wiesbaden von den verschiedenen Verleihunternehmen vorgehalten?
2. Wie viele solcher versicherungspflichtigen Geräte befinden sich in Wiesbaden außerdem in privater Hand?

3. In welcher Weise und wie intensiv kontrollieren die Ordnungsbehörden den E-Tretroller-Verkehr?
4. Wird in Wiesbaden eine Identitätsprüfung für Ausleiher von E-Tretrollern gefordert? Falls dies nicht sein sollte: Warum wird das nicht gefordert?
5. Wie gedenkt die Landeshauptstadt Wiesbaden, in Zukunft gegen die ausufernden Regelverstöße durch E-Tretroller-Nutzer vorzugehen?
6. Wäre ein Verbot des gewerblichen Verleihs von E-Tretrollern in Wiesbaden grundsätzlich möglich?

12. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 23-J-42-0012

Tempolimit 30 auf Teilen des Zietenrings
- Antrag des Jugendparlaments vom 20.09.2023 -

Hinweis: Der Bericht von Dezernat V vom 14.04.2024 steht im PiWI zur Verfügung.

2. 24-V-23-0301

DL 12/24-4 NÖ

Parkhaus Klarenthaler Straße - Projektfinanzierung und Plausibilitätsprüfung

3. 24-V-66-0209

DL 11/24-7

Wellritzstraße - Umbau Fußgängerzone, Erweiterung

4. 24-V-66-0202

DL 12/24-3

B455/New-York-Straße - Einrichtung Querungsstelle für den Fuß- und Radverkehr

5. 24-V-66-0301

DL 10/24-14

Fahrbahndeckenprogramm Wiesbaden und AKK in 2024

6. 24-V-66-0304

DL 12/24-4

Grundhafte Erneuerung von Wirtschaftswegen in Wiesbaden und AKK

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Seite 7 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 16. Mai 2024

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Kraft
Voritzender